

Pressedienst

225/31. März 2020/Re-ang

Neuer Asphalt für viele Radwege

Radwegesanieierung läuft bis Mitte April 2020

Frühjahrszeit ist Radfahrzeit – und Zeit für Arbeiten an Radwegen. Denn das Fahrradfahren soll in Kiel weiter gestärkt werden. Dafür stehen dem städtischen Tiefbauamt höhere Haushaltsmittel zur Verfügung als in früheren Jahren.

Ein zusätzlicher Schwerpunkt der Kieler Radverkehrsförderung ist in diesem Jahr die Oberflächensanieierung von asphaltierten Radwegen. In diesen Tagen werden zahlreiche schadhafte Radwege in Kiel von Fachfirmen instandgesetzt oder saniert. Dabei bekommen asphaltierte Wege eine neue Decke. Für die höchstmögliche Qualität beim Einbau des Asphalts sorgt ein sogenannter Radwegefertiger, der schmaler ist als ein Straßenfertiger.

Oberbürgermeister Ulf Kämpfer freut sich über diese Arbeiten: „Die Fahrradstadt Kiel wird mit diesen Maßnahmen attraktiver. Die notwendige Mobilitätswende erfordert eben nicht nur eine neu gebaute Premium-Veloroute, sondern auch Verbesserungen bei den vorhandenen Radwegen.“

Insgesamt werden zwischen Mitte März und Mitte April etwa 7,3 Kilometer Radwege an 19 Straßen und Wegeverbindungen instandgesetzt. Die Kosten liegen voraussichtlich knapp über einer Million Euro. Im Herbst folgen weitere Instandsetzungen.

„Erstmals werden in Kiel in diesem Umfang Radwege saniert und ausbessert“, unterstreicht Tiefbauamtsleiter Peter Bender. Und: „Schon 2019 haben wir im Schützenwall, im Westring und in der Hamburger Chaussee Radwege saniert. Diese Aktivitäten werden jetzt fortgesetzt.“

Die Kieler Ratsversammlung hatte im Herbst 2019 im Rahmen des „Climate Emergency“ beschlossen, alle sechs Monate an Radwegen im gesamten Stadtgebiet Instandsetzungsmaßnahmen durchführen zu lassen. In der Folge hatte das Tiefbauamt auch die Ortsbeiräte und das Fahrradforum um



Landeshauptstadt Kiel

Pressereferat

Postfach 1152
24099 Kiel

Verantwortlich:

Pressesprecherin
Kerstin Graupner
+49 (0) 431 901 - 1007

Redaktion:

Arne Gloy
+49 (0) 431 901 - 2406

E-Mail:

presse@kiel.de

Internet:

www.kiel.de
www.kieler-woche.de
www.kiel-sailing-city.de

Vorschläge, Anregungen und Hinweise gebeten, welche Streckenabschnitte saniert werden sollten.

Die eingegangenen Vorschläge wurden auf Machbarkeit und Vereinbarkeit mit anderen Infrastrukturmaßnahmen geprüft. Die durchführbaren Vorschläge werden jetzt umgesetzt. Zusätzlich hat das Tiefbauamt in Zusammenarbeit mit dem Grünflächenamt weitere Rad- und Verbindungswege in die „Fertigerwochenliste“ aufgenommen.

„Ich freue mich sehr, dass nach den vielen Neubaumaßnahmen in den letzten Jahren jetzt auch im vorhandenen Radverkehrsnetz eine wesentliche Verbesserung erfolgt“, sagt der städtische Radverkehrsbeauftragte Uwe Redecker.

Bei einigen Wegen muss lediglich die oberste Asphaltdeckschicht erneuert werden, um den Radweg in einen guten Zustand zu versetzen. Hierzu wird die oberste Schicht an- oder abgefräst und eine neue Asphaltdeckschicht aufgebracht. Bei anderen Wegen sind umfangreichere Instandsetzungsarbeiten erforderlich. Dabei erneuern die Bauarbeiter sowohl die Asphaltdeckschicht als auch die darunter liegende Tragschicht.

Einige Instandsetzungsvorschläge können erst im Zuge der „Fertigerwochen“ im Herbst umgesetzt werden. Bei ihnen sind umfangreichere Pflasterarbeiten beispielsweise an den danebenliegenden Gehwegen erforderlich, die eine etwas längere Vorbereitungszeit benötigen.

In diesem Programm werden keine gepflasterten Radwege saniert. Das Gleiche gilt für Verbreiterungen beispielsweise von Zweirichtungsradwegen, was nur per Ausbau oder Neubau möglich wäre.

Hier erhalten Radwege jetzt auf Abschnitten neue Asphaltdecken:

Ortsteil Steenbek-Projensdorf: Projensdorfer Straße, Steenbeker Weg.

Ortsteil Wik: Verbindungsweg zwischen Flensburger Straße und Elendsredder (Veloroute 1), Mercatorstraße.

Ortsteil Ravensberg/Brunswik/Düsternbrook; Verbindungsweg zwischen Schwarzer Weg und Veloroute 10 entlang des Botanischen Gartens (Veloroute 2), Verbindungsweg zwischen Düsternbrooker Weg und Kiellinie in Verlängerung der Fahrradstraße Schwanenweg.

Ortsteil Schreventeich/Hasseldieksdamm: Westring (Höhe Professor-Peters-Platz), August-Bier-Weg, Fahrradstraße Langenbeckstraße.

Ortsteil Mettenhof: Skandinaviendamm (Höhe Göteborgring).

Ortsteil Hassee/Vieburg: Saarbrückenstraße, Hamburger Chaussee (Höhe Drachensee), Hornheimer Weg.

Ortsteil Wellsee/Kronsburg/Rönne: Segeberger Landstraße (Höhe Kuckucksweg).

Ortsteil Ellerbek/Wellingdorf: Radsredder, Erlenkamp, Weg vom Wehdenweg zur Dorfstraße in Klausdorf, Stadtrat-Hahn-Park.

Ortsteil Elmschenhagen: Preetzer Chaussee/Wiener Allee.